

Presseinformation

Rd. 28 Millionen Euro am 28. Januar im LOTTO-Jackpot

2 x rd. 850.000 Euro für Spielteilnehmer aus den Räumen Krefeld und Siegen

Münster, den 26. Jan. 2009 – Zwei LOTTO-Spieler aus NRW tippten am vergangenen Wochenende „Sechs Richtige“ – damit steigt die Anzahl der LOTTO-Sechser allein in NRW im neuen Jahr auf bereits 13. Keiner der diesjährigen LOTTO-Sechser, seien sie in NRW oder im übrigen Bundesgebiet erzielt worden, konnte jedoch den seit Heiligabend sich aufbauenden Jackpot knacken. Es fehlte jedes Mal die korrekte Superzahl. Der Jackpot geht nun am kommenden Mittwoch, dem 28. Januar in die 11. Runde und erreicht bis dahin voraussichtlich die Gewinnsumme von 28 Millionen Euro. Nur zweimal in der deutschen LOTTO-Geschichte wurde eine höhere Gewinnsumme ausgespielt. Sollte der laufende Jackpot nicht in einer der beiden nächsten Ziehungen geknackt werden, so würde er auf jeden Fall in der Mittwochsziehung am 4. Februar ausgeschüttet werden. Sollte dann erneut kein LOTTO-Spieler „Sechs Richtige mit Superzahl“ erreicht habe, würde die Jackpot-Summe unter den Gewinnern der nächst niedrigeren Gewinnklasse aufgeteilt werden. Es wäre das erste Mal in der deutschen LOTTO-Geschichte, dass es zu einer zwangsweisen Ausschüttung des Jackpots käme. Doch bevor es so weit wäre, müsste der Jackpot – wie gesagt – noch zwei weitere Mal stehen bleiben, nämlich am 28. und 31. Januar.

Auch wenn der Jackpot erneut nicht geknackt werden konnte, freuen sich doch vier LOTTO-Spieler über einen Treffer in der Gewinnklasse 2 („Sechs Richtige ohne Superzahl“). Zu den beiden bereits erwähnten Spielteilnehmern aus NRW gesellen sich jeweils ein Tipper aus Bremen und aus Bayern. Jeder der vier LOTTO-Sechser vom 24. Januar 2009 erhält eine Gewinnquote von gut 850.000 Euro. Für NRW ist dies die zweithöchste Quote im noch jungen LOTTO-Jahr 2009. Am 10. Januar hatte ein Teilnehmer aus dem Großraum Paderborn 870.000 Euro im Spiel 77 und damit die bislang höchste Summe in NRW in diesem Jahr gewonnen. Die beiden „NRW-Sechser“ vom Wochenende wurden in den Großräumen Krefeld und Siegen gespielt. Der Gewinner aus dem Großraum Krefeld hatte per Quicktipp für eine Ziehung neun LOTTO-Reihen plus Zusatzlotterien getippt. In Tippfeld Nr. 4 steckten die „Sechs Richtigen“. Der Teilnehmer aus dem Raum Siegen tippte eine LOTTO-Reihe mehr als sein *Kollege* aus Krefeld. Auch bei ihm lag der Haupttreffer in Reihe 4. Der Siegerner Spielauftrag nimmt noch an drei weiteren Ziehungen teil. Beide Spielaufträge waren ohne Kundenkarte abgegeben worden. WestLotto wartet zur Stunde darauf, dass sich die Gewinner aus den Großräumen Krefeld und Siegen in einer Annahmestelle oder direkt in der Zentrale melden.

Pressekontakt:

Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Jochen Rotermund
Tel.: 0251.7006-1341

Fax: 0251.7006-1399
jochen.rotermund@westlotto.com